

„Das Burgenland als rechtlicher Zwischenraum“

Landtag Burgenland, Eisenstadt, 20–21. 02. 2023

20. 02. 2023, 14.00

Eröffnung und Grußworte

Thomas Olechowski (*Wien*): Das Burgenland, die Pariser Vororteverträge und das Vendiger Protokoll

Kamila Staudigl-Ciechowicz (*Wien/Regensburg*): Ungarisches Recht - Burgenländisches Recht - Österreichisches Recht? Zwischen Rechtspartikularismus und Rechtsübernahme am Beispiel des Strafrechtes

Gabor Hamza (*Budapest*): Zur Fortgeltung der Regeln der Iudexcuralkonferenz im Burgenland

Kinga Beliznai (*Budapest*): „Vielleicht die einzige gute Sache“. Die Fortgeltung des ungarischen Eherechts im Burgenland nach 1921

Gerald Kohl (*Wien*)/Raphael Kaplan (*Eisenstadt*): Probleme des Grundbuchsrechts im Burgenland

21. 02. 2023, 09.00

Attila Barna (*Győr*): Wandel der Öffentlichen Verwaltung in der Zwischenkriegszeit in Burgenland und in West-Ungarn

Ilse Reiter-Zatloukal (*Wien*): Heimatrecht und Staatsbürgerschaft im Burgenland

Christian Neschwara (*Wien*): Notariatsrecht und Notare im Burgenland 1922/23

Franz Esterházy (*München*): Fürst Dr. Paul Esterhazy von Galantha (1901–1989) – Erbrecht und Erbfolge im 20. und 21. Jahrhundert

Ondřej Horák (*Brno*): Die Rolle des ungarischen Zivilrechts bei der Rechtsvereinheitlichung in der Tschechoslowakei oder was Österreich vom burgenländisch-ungarischen Recht hätten lernen können

Martin Löhnig (*Regensburg*): Schlusswort

Abschlussdiskussion

Veranstalter:innen:

Dr.ⁱⁿ Kamila Staudigl-Ciechowicz, LL.M., Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte, Univ. Wien

Prof. Martin Löhnig, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte und Kirchenrecht, Univ. Regensburg

Anmeldung: kamila.staudigl-ciechowicz@univie.ac.at